

Das Amazonashaus (1990-1992)



So sah es 1956 aus: die alte Gaststätte. Nur der untere Teil blieb erhalten.

Heiß und feuchtfrohlich ging es früher in der alten Gaststätte im Tierpark gelegentlich her. Die Tierparkfreunde knüpften an diese Tradition an - heute steht an dieser Stelle das Amazonashaus, und dort herrschen immer 24° bis 26° C und eine Luftfeuchtigkeit von 65%. Gerade so, wie es Piranhas, Krallenäffchen, Pfeilgiftfrösche, Krokodile und die exotischen Pflanzen lieben.

Ab 1988 wurde versucht, Gelder für den Bau des „Vivariums“ in Form von Spenden sicherzustellen, um das Projekt zeitnah umsetzen zu können. Erste Zusagen kamen von der Stadtparkasse Dortmund. Die veranschlagte Bausumme lag bei 1,6 Millionen DM. Weitere Gelder wurden 1990 zugesagt.



Beim Richtfest war auch einer der künftigen Bewohner dabei. Der Architekt Hans-Ulrich Gastreich stellte das Haus vor. Rechts: der damalige Vorsitzende Hans Jaeger.

Die Planung erfolgte über das Architekturbüro Hans Ulrich Gastreich. Am 17. Mai 1990 wurde das Vivarium als Geschenk der Tierparkfreunde Dortmund vom Rat der Stadt angenommen und lief ab dann als Amazonashaus weiter. Bereits am 08. August 1990 um 15:00 Uhr erfolgte die

Grundsteinlegung. Am 20. Oktober 1990 um 11:00 Uhr wurde das Richtfest begangen.



Am 20. Oktober 1990 wurde das Richtfest gefeiert.

Von Juni 1990 bis November 1991 wurde gebaut, und am 14. Februar 1992 konnte das Vivarium an die Stadt übergeben werden. Die Baukosten von 1,9 Millionen DM teilten sich die Tierparkfreunde und die Stadtparkasse. Übrigens: Die „Arkaden“, der untere Teil der Gaststätte, blieben erhalten und wurden in das Amazonashaus integriert.



Ein kleines Stück Amazonas holten sich die Tierparkfreunde 1992 mit Hilfe der Stadtparkasse in den Zoo.

Am 15. Februar 1992 fand schließlich die Einweihung des Amazonashauses im Tierpark Dortmund statt. Der Schwerpunkt waren anfangs Fische und Reptilien aus dem Amazonasgebiet.

Das Amazonashaus (1990-1992)

Heute (2018) sind die folgenden Tierarten auf den 3 Etagen des Amazonashauses beheimatet:



Pfauenaugen-Stechrochen im Untergeschoss.

Untergeschoss: Amazonas-Enten, Pfauenaugen-Stechrochen, Breitkopf-Schwimmwühlen, Silberdollars, Scheibensalmler, Buntbarsche.



Kaimane und Abgottschlange im Mittelgeschoss.

Mittelgeschoss: Kaimane, Abgottschlange, Grüne Anakonda, Waldschildkröte.

Obergeschoss: Kaiserschnurrbartamarine, Zwergseidenäffchen, Vogelspinne, Schlangen, Vipern, Baumsteigerfrösche.



Kaiserschnurrbartamarin mit Jungtier im Obergeschoss.



Mit etwas Glück im Dickicht zu sehen: die freilaufenden Faultiere im Amazonashaus.

Freilaufend im Haus: Faultiere, Leguane, Stirnlappenbasilisk. Die Piranhas sind inzwischen in das Otternhaus umgezogen.